



Fraktion im Rat der Stadt Hildesheim

Rathaus 31134 Hildesheim

Telefon: 05121 301-1037 | Fax: 05121 301-95-1037

Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: 14/201
Federführend: CDU-Fraktion	Status: öffentlich Datum: 02.06.2014 Verfasser/in: Möllring, Eva
Auf Antrag der CDU-Fraktion: Parksituation in Hildesheim	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
11.06.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr
Zuständigkeit	
Information	

Sachverhalt:

Im September 2012 hat sich der Stadtentwicklungsausschuss mehrheitlich für ein Parkraumkonzept mit Einführung von Anwohnerparken im Michaelisviertel ausgesprochen. Im September 2013 wurde die Planung umgesetzt.

Seitdem hat sich die Auseinandersetzung um ausreichenden Parkraum im Michaelisviertel nicht beruhigt. Die Anwohner fordern immer wieder zusätzliche Parkflächen ein, z.B. während der Anhörung zur Umgestaltung des Alten Markts.

Parallel dazu hat sich die Parknot im Kalenberger Graben deutlich verschärft. Sie wird von den Anwohnern – sowohl intern als auch öffentlich - deutlich artikuliert. Offensichtlich hat sich die Einführung des Anwohnerparkens im benachbarten Michaelisviertel negativ auf diesen angrenzenden Bereich ausgewirkt. Auch im Bereich Brühl/ Kreuzstraße fehlen Parkangebote.

Insgesamt hat sich somit die Parksituation für die Bevölkerung deutlich verschlechtert, während sich die Einnahmen der Stadt durch Parkgebühren und durch Ordnungswidrigkeiten im Hinblick auf den Zukunftsvertrag sichtbar erhöht haben.

Eine Fortsetzung dieser Politik würde jedoch die Bedürfnisse von Anwohnern, Nutzern und Pendlern überstrapazieren. Deshalb will die CDU-Fraktion ein fundiertes Parkkonzept entwickeln, das über die Wünsche einzelner Anlieger hinaus geht und die Bedürfnisse aller Nutzergruppen einbezieht.

Hierzu hatte die CDU-Fraktion in der Ausschusssitzung am 5. Februar 2014 9 Sachfragen gestellt, die – trotz mehrerer Erinnerungen - bis heute nicht beantwortet wurden. Es wird nunmehr um eine schriftliche Antwort zur kommenden StEBA-Sitzung am 11. Juni gebeten.

Hinzu kommen folgende Fragen:

1. Der Stadtplaner Herr Warnecke hatte in der Ausschusssitzung am 19.9.2013 – sowie vorher gegenüber den Anwohnern – zugesagt, die Stadt werde „zunächst die Entwicklung abwarten und beobachten. Sollten Probleme entstehen, könne kurzfristig nachjustiert werden.“ Er halte es für „durchaus möglich, dass es zu keiner Verlagerung“ käme. Welche Entwicklung im Michaelisviertel (und darüber hinaus) ist von der Bauverwaltung beobachtet worden? Wie beurteilt die Stadt die Verlagerungen, die nun doch eingetreten sind? Welche Konsequenzen schlägt die Bauverwaltung zur Nachjustierung vor?

2. Wie viele kostenfreie Parkplätze gibt es noch im Michaelisviertel und in welchen Straßen befinden sie sich? Wo kann mit Parkscheibe geparkt werden?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, in den Vierteln „Michaelis“, „Kalenberger Graben“ und „Brühl/Kreuzstraße“ zusätzlichen Parkraum für Anwohner, sowie für Nutzer als freien Parkraum bzw. mit Parkscheibe zur Verfügung zu stellen?
4. Inwieweit wird das 5-stöckige Parkhaus des Bernward-Krankenhauses die Parksituation lösen?
5. Welche finanziellen Vor- und Nachteile würden sich ergeben, wenn die Stadt die von der HiPark bewirtschafteten Parkflächen wieder übernehmen würde, um kostengünstige Parkflächen anzubieten? Wann und in welchem Umfang wäre dies frühestens möglich?

Die Verwaltung wird gebeten, in der kommenden StEBA-Sitzung zu den aufgeführten Fragen Stellung zu nehmen. Eine schriftliche Beantwortung wird rechtzeitig zur Herbstsitzung im September erwartet. Die Antwort soll spätestens 2 Wochen vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Anlage/n: